

Implementierung eines videobasierten Feedback-tools zur Optimierung des Trainerverhaltens im leistungssportlichen Training im Rahmen der Diplomtrainerausbildung an der Trainerakademie Köln des Deutschen Olympischen Sportbundes

(AZ 071610/17)

Dennis Drieschner, Markus Finck, Lutz Nordmann¹ & Harald Lange (Projektleitung)²

¹Trainerakademie Köln des DOSB

²Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Institut für Sportwissenschaft

1 Zielstellung

Im Rahmen des Projektes AZ 072051 wurde eine browserbasierte Anwendungssoftware zur videobasierten Beobachtung von Trainerverhalten – die Trainer-App – entwickelt. (trainerakademie.dokume.net)

Die Trainer-App eröffnet die Möglichkeit, Trainer in ihrer Kerntätigkeit „Training anzuleiten“ zu beobachten, zu bewerten und über Feedback zielgerichtet zu entwickeln.

Eine systematische Weiterentwicklung von Trainerverhalten mittels Beobachtung der Trainingspraxis und Feedback findet bisher im Leistungssport kaum statt. Vereinzelt existieren Mentoringprogramme, in denen Trainer im Trainingsprozess analysiert werden (z. B. im Rahmen der sportartspezifischen Ausbildung im Diplom-Trainer-Studium). Mentoringprogramme sind sehr zeitaufwändig und erfordern einen qualifizierten, erfahrenen Mentor, der nicht nur fachlich und methodisch die Trainingseinheit einschätzen kann, sondern auch die Interaktion zwischen Trainer und Athlet (z. B. Korrekturverhalten, Kommunikation etc.) analysieren und bewerten kann (ICCE, 2014). Hinzu kommt, dass das Führen eines gewinnbringenden Feedbackgesprächs, welches den Trainern eine Grundlage zur Selbstreflexion und Veränderung des Trainerverhaltens bietet, eine hohe Kompetenz vom Mentor erfordert (Bloom, 2013; Nash/McQuade, 2015).

Hier setzt die Trainer-App an, indem den Beobachtern (z. B. Mentoren) eine strukturierte Hilfe hierfür bereitgestellt wird. Die Trainer-App bringt somit eine Systematik in den Beobachtungs- und Feedbackprozess, welche im Ergebnis die Kompetenzen von Trainern und Mentoren verbessern kann. Neben der Bewertung durch einen Mentor bietet das Feedbacktool zudem die Möglichkeit, durch Selbstbeobachtung einen Perspektivenwechsel zu vollziehen. Die Trainer können anhand aufgezeichneter Trainingsvideos ihr eigenes Trainerverhalten beobachten, bewerten und vergleichen. Aus lerntheoretischer Sicht ist dies für eine erfolgreiche Selbstreflexion zwingend notwendig (Arnold, 2013). Das Zusammenbringen von Fremd- und Selbstwahrnehmung leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Trainingsqualität, indem Trainer für ihr Verhalten sensibilisiert und ihnen Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt werden, sie also in einen reflexiven Bildungsprozess eintreten. Gleichzeitig kann mit der Trainer-App der individuelle Entwicklungsweg von Trainern systematisch auf- und nachgezeichnet werden.

Mit dem vorliegenden Transferprojekt war das Ziel verbunden, die Anwendungssoftware gewinnbringend in den Ausbildungsprozess von Trainern einzubinden. Als Pilotprojekt sollte die Software in die Ausbildung an der Trainerakademie Köln über zwei Ziele eingebunden werden:

1. Gewinnung und Schulung der Mentoren zur Verwendung der Anwendungssoftware als Unterstützung der reflexiven Trainingsbeobachtung durch einen Auftaktworkshop und praktische Schulungen während Trainingsbeobachtungen der jeweiligen Sportarten
2. Entwicklung und Implementierung eines Lernmoduls „Trainingsqualität“ im Diplomtrainerstudiengang durch Psychologen.

2 Methode

Im Rahmen eines Auftakt-Workshops, zu dem die Koordinatoren aus 48 Spitzensportverbänden an die Trainerakademie des DOSB eingeladen waren, wurde die Anwendungssoftware vorgestellt, die Implementierung in den Ausbildungsprozess der aktuellen Diplom-Trainerstudiengänge dargestellt und die Anwendung der Software exemplarisch erarbeitet. Ergänzend waren internationale Referenten eingeladen, die die Trainerbildung in verschiedenen europäischen Ländern vorstellten. Die eigentlichen Schulungen der interessierten Experten wurden dann bei Trainingsbeobachtungen in der jeweiligen Sportart durchgeführt.

Parallel wurde die Software in das didaktisch-methodische Konzept der Trainerbildung an der Trainerakademie des DOSB durch einen erfahrenen Sportpsychologen implementiert.

Durch die Praxiserfahrungen der Nutzer zur Anwendung der App wurde die Benutzerfreundlichkeit und Funktionalität der App im Feld überprüft.

3 Ergebnisse

Die geplanten Schritte zur Einführung der Trainer-App konnten wie geplant umgesetzt werden. Das Interesse der Vertreter der Sportfachverbände beim Workshop war groß, und es wurden im Anschluss erste Vor-Ort-Schulungen von potentiellen Mentoren durchgeführt.

Die Implementierung eines Lernmoduls „Trainingsqualität“ im Diplomtrainerstudiengang wurde erfolgreich durchgeführt.

Durch die Rückmeldung der verschiedenen Nutzergruppen (Koordinatoren, Trainerstudenten) wurden einige Verbesserungsvorschläge erarbeitet. Diese betreffen die Bereiche grafische Darstellung sowie das Daten- und Videomanagement zur Verbesserung der Kompatibilität und effizienteren Speicherverwaltung.

4 Fazit

Die Trainer-App stellt ein hilfreiches Werkzeug in der Trainerausbildung und -entwicklung dar. Sie muss jedoch methodisch-didaktisch in die Aus- und Fortbildungskonzeptionen der Trainerbildung integriert werden.

Weitere Anfragen von Verbänden für zukünftige Schulungen der in der Aus- und Fortbildung tätigen Personen sind bereits eingegangen.

Die intensive Anwendung hat aber auch gezeigt, dass weitere Programmierarbeiten – im Besonderen zur technischen Weiterentwicklung der Software – für eine bessere Funktionalität und größere Nutzerfreundlichkeit notwendig sind.

5 Literatur

- Arnold, R. (2013): *Wie man lehrt, ohne zu belehren*. Heidelberg: Karl-Auer Verlag.
- Bloom, G. (2013): *Mentoring for sport coaches*. In: P. Potrac, W. Gilbert, J. Denison [Hrsg.]. *Routledge Handbook of Sports Coaching*. London: Routledge.
- International Council for Coaching Excellence (ICCE) (2014): *International Coach Developer Framework Version 1.1*. Leeds: ICCE
- Nash, Ch. & McQuade, S. (2015): *Mentoring as a coach development tool*. In: Ch. Nash [Hrsg.]. *Practical Sports Coaching*. London: Routledge.